

DATEN IV REPORT EX-ART 17																										n.d. = unbekannt										
LEBENSRAUM													ART																							
LEBENSRAUM													ART																							
Region	Bio-Reg.	Gebietstyp	Gebietscode	Bezeichnung des Gebiets	Gruppe	Arten-Lebensraumtyp-Code	Name Art	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Repräsentativität	Relative Fläche	Population	Isolierung	Erhaltung	Gesamtbeurteilung	Range (Verbreitungsbereich)	Fläche	Struktur und Funktion	Population	Habitat der Art	Zukunftsaussichten	Gesamtbeurteilung	Auf nationaler Ebene begrenztes Vorkommen	Auf biogeographischer Region begrenztes Vorkommen	nationale Priorität	Rolle der Region	Code	Beschreibung	Code	Beschreibung	Zustand des Lebensraums	Habitatqualität der Art	Ziel-Kategorie	Zielvorgabe	Priorität (ja, nein)	Begründung der Priorität
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	I	1042	Leucorrhinia pectoralis					A	C	B	B	FV			U1	U1	FV	U1→	•	•	4	E	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	/	/		Gute Qualität	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja	Weil - dies der einzige Natura-2000-Standort in der Provinz Bozen ist, an dem die Art vorkommt, und nur 2 weitere Standorte in der biogeographischen alpinen Region bekannt sind (1 Standort in der Provinz Trient und 1 Standort in Friaul), - die Verbreitung der Art auf nationaler Ebene begrenzt sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung der Art "hoch" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	A	1193	Bombina variegata					C	B	B	C	U1			U1	U2	U1	U2↓	•		2	E	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	PI04 PI03	Plant and animal diseases, pathogens and pests Changes in precipitation regimes due to climate change		Gute Qualität	VERB	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeographische Region als "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler Ebene begrenzt, - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung der Art "hoch" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	H	3160		0,23		A	C			B	B	U2	U2	U2			U2	U2↓			2	E	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	PI03	Changes in precipitation regimes due to climate change			ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeographische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung des Lebensraums "hoch" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	H	6230		0,06		B	C			B	B	U1	FV	U1			U1	U1→			4	M	PA05	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	/	/	Lebensraum vorwiegend in schlechtem Zustand		VERB	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums innerhalb von 5 Jahren	ja	Weil - der Erhaltungszustand des Lebensraums im Natura-2000-Gebiet "schlecht" ist, aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung/Nutzung und der damit einhergehende Verbüschung.
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	H	7140		0,19		A	C			B	B	FV	FV	U1			U1	U1→			4	M	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	PI03	Changes in precipitation regimes due to climate change	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Aufgrund der Geschwindigkeit, mit der sich vor allem in mittleren Höhenlagen die Baumvegetation sowie das Schilf ausbreiten.
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	H	7230		0,03		A	C			B	B	U1	FV	U1			U1	U1→			4	M	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	PI03	Changes in precipitation regimes due to climate change	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Aufgrund der Geschwindigkeit, mit der sich vor allem in mittleren Höhenlagen die Baumvegetation sowie das Schilf ausbreiten.
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	H	9100		1,57		A	C			A	B	U1	U1	U1			U1	U1↓	•		2		PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	PI03	Changes in precipitation regimes due to climate change	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeographische Region "unzureichend mit negativem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler Ebene begrenzt und - die Priorität auf nationaler Ebene "2" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110052	Biotop Pigleidermoos	H	9410		0,22		C	C			B	B	FV	U1	U1			U1	U1↓			2	E	/	/	/	/	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - die Repräsentativität, die dieser Lebensraum innerhalb des Biotops aufweist, "gering", - der Lebensraum auf Provinzebene innerhalb und außerhalb der Natura-2000-Gebiete weit verbreitet und - das Vorkommen weder auf nationaler Ebene noch innerhalb der biogeographischen Region selten ist.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
3160 Natürliche dystrophe Seen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,23 derzeitige Fläche	Hektar	Es handelt sich um eine Reihe (zirka zwanzig) kleinerer Teiche unterschiedlicher Größe, die im Moorbereich des Biotops verteilt sind.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 20-30	%	Durchschnittswert der verschiedenen Wasserspiegel
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Alisma plantago-aquatica</i> , <i>Chara vulgaris</i> , <i>Lemna minor</i> , <i>Nymphaea alba</i> , <i>Ranunculus flammula</i> , <i>Sparganium natans</i> , <i>Spirodela polyrhiza</i> , <i>Utricularia minor</i> , <i>Veronica scutellata</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 20	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: Graminoide, Elophyten <i>Phragmites australis</i> , <i>Thypha latifolia</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: gebietsfremde, nitrophile
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 75	%	Die Wasserspiegel gehen in Moorbereiche über, die den Codes 7140 und 91D0 zugeschrieben werden können
			Hydrologisches Regime	Hydrometrischer Pegel des Gewässers	keine wesentliche Änderung	-	Unter Bezugnahme auf die Entwicklung der historischen saisonalen Durchschnittsschwankungen
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Die stehenden Gewässer im Schutzgebiet unterliegen aufgrund ihrer geringen Größe nicht der Typisierung und Einstufung gemäß der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG.
				Fauna welche auf guten Zustand hinweist	vorhanden	-	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Die allmähliche Etablierung des Schilfs (<i>Phragmites australis</i>) führt im Laufe der Zeit zu einer Verringerung der Wasseroberfläche der Gewässer (insbesondere bei kleinen Teichen wie jene die im Schutzgebiet als 3160 ausgewiesen worden sind)..	10 Eindämmung des Schilfs; Deckungsgrad soll unter 10% bleiben	%	Die Eindämmung des Schilfs durch regelmäßiges Mähen umfasst das gesamte Feuchtgebiet (ca. 0,8 ha), in dem auch der Lebensraum 3160 ausgewiesen worden ist. Beeinträchtigung: mäßig
6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums innerhalb von 5 Jahren	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,06 derzeitige Fläche	Hektar	Kleinere Flächen, in einer überwiegend bewaldeten Umgebung, die früher unregelmäßig beweidet wurden und heute nicht mehr bewirtschaftet und daher von der umgebenen Strauchvegetation zurückerobert werden.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 90	%	Dieser Wert wird derzeit nicht erreicht, da ein Großteil der Fläche des Lebensraums durch eine fortschreitende Verbuschung infolge der Auflassung/Verringerung der Beweidung gekennzeichnet ist. Die Bedeckung durch krautige Vegetation beträgt 60%.
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Dieser Wert wird derzeit nicht erreicht. Die typischen Arten, die diesen Lebensraum kennzeichnen, sind nach der Auflassung/Verringerung der Beweidung zurückgegangen und durch andere Arten ersetzt worden, die infolge der Nutzungsaufgabe konkurrenzfähiger sind. Dies sind sowohl krautige als auch strauch-baumartige Arten. Die Deckung typischer Arten beträgt 30%. Typische Arten: <i>Nardus stricta</i> , <i>Danthonia decumbens</i> , <i>Carex pallescens</i>
				Vielfalt an Orchideen	≥ 2	Gattung	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Störungszeiger: nitrophile Arten, gebietsfremde Arten: <i>Pteridium aquilinum</i>
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 20	%	Dieser Wert wird derzeit nicht erreicht. Aufgrund der Auflassung/Verringerung der Beweidung entwickelt sich der Lebensraum in Richtung Gebüsch/Wald. Die Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession ist > 50%. Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: <i>Pteridium aquilinum</i> , <i>Molinia caerulea</i> , <i>Carex echinata</i> , <i>Calluna vulgaris</i> , <i>Erica carnea</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Pinus sylvestris</i>
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PA05 - Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	Die Auflassung/Verringerung der Nutzung (Beweidung) hat dazu geführt, dass sich allmählich eine strauch- und baumreiche Vegetation sowie sonstige krautige Vegetation einstellen, die konkurrenzfähiger sind als die typische Vegetation der Nardeten.	10 Eingrenzung der Strauchvegetation auf einen Deckungsgrad von höchstens 10 %	%	Um die progressive Wiederansiedlung der für diesen Lebensraum typischen Arten zu fördern, soll die gesamte Fläche (0,06 ha) entstraucht und gelegentlich beweidet werden. Beeinträchtigung: mäßig

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,19 derzeitige Fläche	Hektar	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Carex rostrata</i> , <i>Carex hostiana</i> , <i>Carex nigra</i> , <i>Drosera rotundifolia</i> , <i>Eriophorum angustifolium</i> , <i>Eriophorum vaginatum</i> , <i>Menyanthes trifoliata</i> , <i>Rhynchospora alba</i> , <i>Vaccinium microcarpum</i> , <i>Sphagnum</i> sp.
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen - typische Arten anderer Pflanzengesellschaften: <i>Betula pendula</i> , <i>Calluna vulgaris</i> , <i>Frangula alnus</i> , <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Picea excelsa</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: gebietsfremde Arten, Ruderalarten, synanthrope Arten
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
				Oberflächlicher Wasserfluss	nicht vorhanden	-	
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Unter trockeneren Bodenbedingungen nehmen die Baum- und Straucharten zu, wodurch die Dynamik des Moores in Richtung Waldzönose geht.	5 Eindämmung der Strauchvegetation auf einen Deckungsgrad von nicht mehr als 5 %	%	Periodische Eindämmung der Baum- und Strauchverjüngung auf der gesamten Lebensraumfläche (0,19 ha) wirkt dieser Dynamik entgegen. Beeinträchtigung: mäßig
7230 Kalkreiche Niedermoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,03 derzeitige Fläche	Hektar	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Carex davalliana</i> , <i>Carex canescens</i> , <i>Carex flava</i> , <i>Carex hostiana</i> , <i>Carex lepidocarpa</i> , <i>Eriophorum latifolia</i> , <i>Schoenus ferrugineus</i> , <i>Valeriana dioica</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen - typische Arten anderer Pflanzengesellschaften: <i>Betula pendula</i> , <i>Juniperus communis</i> , <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Phragmites australis</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Störungszeiger: exotische Arten, Ruderalarten, synanthrope Arten
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historischen Schwankungen
				Oberflächlicher Wasserfluss	nicht vorhanden	-	
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Unter trockeneren Bodenbedingungen nimmt der Eintrag von Baum- und Straucharten zu, wodurch die Dynamik des Moores in Richtung Waldzönose geht.	5 Eindämmung der Strauchvegetation auf einen Deckungsgrad von nicht mehr als 5 %.	%	Periodische Eindämmung der Baum- und Strauchverjüngung auf der gesamten Lebensraumfläche (0,03 ha) wirkt dieser Dynamik entgegen. Beeinträchtigung: mäßig
91D0* Moorwälder	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,57	Hektar	derzeitige Fläche
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 2	strati	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 60	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Specie tipiche: <i>Betula pubescens</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Calluna vulgaris</i> , <i>Vaccin Carex nigra</i> , <i>Carex rostrata</i> , <i>Eriophorum vaginatum</i> , <i>Schoenus ferrugineus</i> , <i>Molinia caerulea</i> , <i>Sphagnum</i> spp., <i>Vaccinium uliginosum</i>
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: gebietsfremde, Ruderalarten, synanthrope Arten Indikatorarten für regressive Dynamik: typische Arten, die auf dynamisch verbundene einfachere Pflanzengemeinschaften hinweisen
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersgruppen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen der Altersklasse von weniger als 3 Jahren Derzeit liegen diese Daten nicht vor, sie werden aber während des Monitorings erhoben. Für den Moorwald in diesem Schutzgebiet und für die spezifischen Eigenschaften des Gebietes kann der Parameter ≥ 5 nicht erreicht werden.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historischen Schwankungen
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Die Ausbreitung von Strauch- und Baumarten sowie von Elementen des <i>Molinion</i> , ausgehend von Bereichen mit geringerer Bodenfeuchtigkeit, ist ein Hinweis auf die allmähliche Abkopplung des Moors vom Wasser und seine langsame Entwicklung hin zu mesophylen Formationen.	70 Maximal tolerierter Baum- und Strauchbewuchs	%	Regelmäßige Entstrauchung und Entfernung der größeren Exemplare, auf zirka 2/3 der Lebensraumfläche; diese Eingriffe können der Entwicklungsdynamik entgegenwirken und sie verlangsamen. Beeinträchtigung: mäßig
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Picetea)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,22 derzeitige Fläche	Hektar	Silikat-Fichten-Tannen-Buchenwald
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Picea abies</i> , <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Fagus sylvatica</i> , <i>Abies alba</i> <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Erica carnea</i>
				Deckung von Flechten	hoch	%	Dieser Parameter kann für den kleinfächigen Bestand des Lebensraums 9410 innerhalb des Schutzgebietes nicht definiert werden.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Dieser Parameter kann für den kleinfächigen Bestand des Lebensraums 9410 innerhalb des Schutzgebietes nicht definiert werden.
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: gebietsfremde Arten, Ruderalarten, synanthrope Arten Indikatorarten für regressive Dynamik: typische Arten, die auf dynamisch verbundene einfachere Pflanzengemeinschaften hinweisen
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Es liegen keine Daten zur Bewertung dieses Parameters vor. Für diesen kleinen Waldbereich sollte dieser Wert erreicht sein, da zahlreiche typische Baumarten vorhanden sind.
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/ha	In diesem kleinen Teil des Waldes, der nicht bewirtschaftet wird, gilt dieser Wert als erreicht
			Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Liegendes Totholz	> 20	m³/ha	In diesem kleinen Teil des Waldes, der nicht bewirtschaftet wird, gilt dieser Wert als erreicht
				Stehendes Totholz	> 20	m³/ha	In diesem kleinen Teil des Waldes, der nicht bewirtschaftet wird, gilt dieser Wert als erreicht
1193 <i>Bombina variegata</i> Vorkommen in 111 Gebieten	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 10)	Quantitative Maßeinheit: Nr. Individuen Nr. Zellen 1x1 km	Die im Juni 2023 an den 2014 ermittelten Laichplätzen durchgeführten Kontrollen ergaben die Anwesenheit von 8 adulten Tieren in zwei Pfützen entlang der unbefestigten Straße, die nahe der nördlichen Grenze des Schutzgebiets verläuft. Bei dieser Art von Zählungen ist eine Unterschätzung der Populationsgröße sehr wahrscheinlich. Aus diesem Grund und unter Berücksichtigung der Eignung weiterer Bereiche des Gebiets als Lebensraum für die Art sowie ihrer schwierigen Begehrbarkeit ist es richtig, davon auszugehen, dass die Population aus mehr als 10 Individuen besteht.
			Anzahl der Reproduktionsstätten	//	Erhöhung der Anzahl der Brutplätze in 6 Jahren (≥ 3)	Anzahl	Aufgrund der Kurzlebigkeit der Laichplätze der Art reichen nur zwei Standorte (siehe Parameter " Populationsgröße" unter "Anmerkungen") nicht aus, um die Ansiedlung von neuen Individuen zu gewährleisten, da zufällige Ereignisse zum Sterben der Eier oder Larven vor ihrer vollständigen Entwicklung führen können. Es ist daher geplant, 4 neue künstliche Laichplätze einzurichten und die angrenzenden Bereiche aufzuwerten.
				Fehlen von gebietsfremder Ichthyofauna und/oder Astakofauna	ja		Bei dem im Jahr 2023 durchgeführten Monitoring von <i>Bombina variegata</i> wurden keine gebietsfremde Ichthyofauna oder Astakofauna festgestellt.
				Wasserperioden, die mit den biologischen Zyklen vereinbar sind	ja		

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
Vorkommen in 111 Gebieten in 5 Regionen	Erhaltungsgrades des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	Lebensraum der Art	Qualität des Lebensraumes	(für natürliche Gebiete) Fehlen von Verlandungserscheinungen	nein		Die im Schutzgebiet während des Monitorings im Juni 2023 erhobenen Fortpflanzungsstätten entsprechen kleineren Tümpeln entlang der unbefestigten Straße, die nahe der nördlichen Grenze des Biotops verläuft und häufig im Laufe der Zeit verlandet.
				Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume in unmittelbarer Nähe zu den Fortpflanzungsstätten	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 91D0
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Die kleinen Wasserflächen entlang des Feldweges, der an der nördlichen Grenze des Biotops verläuft, und die derzeit von der Art als Laichplatz genutzt werden, sind von einer fortschreitenden Verschlammung/Verlandung bedroht, die zum Verlust ihrer Funktion führen würde. Dieser Prozess hat bereits für jene Laichplätze stattgefunden, die einst entlang eines aufgelassenen Waldweges in unmittelbarer Nähe und innerhalb eines kleinen Grabens entlang der südwestlichen Grenze des Biotops vorhanden waren und die während des Monitorings 2014 als aktive Laichstätten erhoben wurden. Die Baum- und Strauchvegetation entlang der Straße führt außerdem zu einer übermäßigen Beschattung der aktiven Laichstätten.	100	% Verlust der Eignung aktueller und historischer Laichplätze entgegenzuwirken	Um dem Verlust geeigneter Fortpflanzungsstellen entgegenzuwirken, sind Aufwertungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen vorgesehen Beeinträchtigung: mäßig
1042 Leuchorrinia pectoralis Vorkommen in 5 Gebiete: 1 in der Provinz Trient, 1 in der Provinz Bozen, 1 in der Region Veneto, 2 in der Region Friaul-Julisch-Venetien	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 30)	Quantitative Maßeinheit: Nr. Individuen Nr. Exuvie Nr. Zelle 1X1 km Nr. Standort	Die Angabe bezieht sich auf das letzte Monitoring der Art aus dem Jahr 2023.
		Lebensräume von Arten	Habitatfläche	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 0,23)	ha	Habitats der FFH-Richtlinie, die Lebensraum von Arten sind: 3160
			Qualität des Lebensraumes	Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume, die zugleich Lebensraum von Arten sind	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 3160
				Deckung der < 1 m hohen Ufervegetation	> 50	%	Viele der kleineren Teiche/Tümpel sind fast vollständig von Schilf umgeben. Ab dem Jahr 2025 ist hier als Maßnahme die periodische Mahd vorgesehen.
				Moose vorhanden (Sphagnopsida und Bryopsida)	ja		Sphagnum capillifolium, S. papillosum, S. subsecundum, S. tenellum
				Makrophyten vorhanden	ja		Alisma plantago-aquatica, Chara vulgaris, Lemna minor, Nymphaea alba, Ranunculus flammula, Sparganium natans, Spirodela polyrrhiza, Utricularia minor, Veronica scutellata
			Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Procambarus clarkii kommt nicht vor	ja		Während der letzten Erhebungskampagne 2023 wurde keine Exemplare von Procambarus clarkii vorgefunden.
				keine Fische vorhanden	ja		Während der letzten Erhebungskampagne 2023 wurden keine Fische vorgefunden.
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Die fortschreitende Ausbreitung von Schilf (Phragmites australis) führt zu einer Verringerung der angrenzenden freien Wasseroberfläche, (insbesondere bei kleinen Tümpeln, wie sie in diesem Gebiet vorkommen), und stellt somit ein Hindernis für die Nutzung des Lebensraumes durch Leucorrhinia pectoralis dar.	≤ 10	% Schilfbewuchs um den Wasserspiegel	Die Mahd erfolgt in regelmäßigen Abständen (im Durchschnitt alle 2 Jahre) während der Winterzeit (bei gefrorenem Boden), wobei das Schnittgut vollständig entfernt wird, um den Deckungsgrad von nicht mehr als 10% zu halten. Beeinträchtigung: gering

BELASTUNG						ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME						ART DER UMSETZUNG				FINANZIERUNG				
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffstyp	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
7140	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	/	/	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation	1.900	m²	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2016 wurde auf der gesamten Lebensraumfläche eine Maßnahme zur Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation durchgeführt, die hauptsächlich folgende Arten betraf: Betula pendula, Calluna vulgaris, Pinus sylvestris, Picea excelsa, Frangula alnus.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	enthalten im Budget der Maßnahme "Neuerrichtung und teilweise Sanierung eines Holztauns - see 3a)"				Landeshaushalt	
9100	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	/	/	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation	2.600	m²	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2016 wurde auf einer Teilfläche des Lebensraums eine Maßnahme zur Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation durchgeführt, die hauptsächlich folgende Arten betraf: Betula pendula, Calluna vulgaris, Pinus sylvestris, Picea excelsa, Frangula alnus.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	enthalten im Budget der Maßnahme "Neuerrichtung und teilweise Sanierung eines Holztauns - see 3a)"				Landeshaushalt	
7140	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation	1.900	m²	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Der bereits 2016 durchgeführte Eingriff wird im Jahr 2025 auf der gesamten Lebensraumfläche wiederholt werden, indem die Exemplare händisch ausgerissen werden.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD04 oder Landeshaushalt
7230	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation	327	m²	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Der Eingriff wird im Jahr 2025 auf der gesamten Lebensraumfläche durchgeführt, indem alle Exemplare entfernt werden.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD04 oder Landeshaushalt
9100	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation	10.000	m²	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Der bereits 2016 auf einem Teilbereich des Lebensraums durchgeführte Eingriff wird im Jahr 2025 auf einem großen Teil der Lebensraumfläche (etwa 2/3) wiederholt. Was die Baumkomponente anbelangt, so muss sich der Eingriff auf jene Exemplare beschränken, die eine gute Vitalität aufweisen, und stattdessen die zwergwüchsigen ("Bonsai") und schwachen Exemplare mit sehr begrenztem Wachstum und spärlicher Krone, die typisch für ein Moor sind, belassen.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD04 oder Landeshaushalt
3160	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Regelmäßige Mahd zur Eindämmung von Schilf (Phragmites australis)	0,8	ha	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Mahd wird ab 2025 in regelmäßigen Abständen (im Durchschnitt alle zwei Jahre) durchgeführt und betrifft das gesamte Feuchtgebiet, in dem der Lebensraum 3160 vorkommt. Das Schilf wird im Winter (bei gefrorenem Boden) gemäht und das Schnittgut vollständig entfernt.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	3.500 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD04 oder Landeshaushalt
3160	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	/	/	IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.	0,15	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Für den Lebensraum 3160 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auwälder" gewährt. Der Antragsteller geht, wie für diese Kategorie vorgesehen, für 5 Jahre folgende Verpflichtungen ein: -Verzicht auf Beweidung -Verzicht auf Mahd -Verzicht auf das Anlegen neuer sowie auf die Reaktivierung bestehender Drainagen -Verzicht auf die Ausbringung von Düngemitteln jeglicher Art Die Landschaftspflegeprämien sollen den Einkommensverlust und den Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entsteht. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur-raum-provinz.bz.it/de/Landschaftspflegeprämien	Die Beirtragung dieser Beträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichem und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha	ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD09 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000-Lebensräumen)	
7140	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	/	/	IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.	1.877	m²	Autonome Provinz Bozen		laufend	Für den Lebensraum 7140 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auwälder" gewährt. Der Antragsteller geht, wie für diese Kategorie vorgesehen, für 5 Jahre folgende Verpflichtungen ein: -Verzicht auf Beweidung -Verzicht auf Mahd -Verzicht auf das Anlegen neuer sowie auf die Reaktivierung bestehender Drainagen -Verzicht auf die Ausbringung von Düngemitteln jeglicher Art Die Landschaftspflegeprämien sollen den Einkommensverlust und den Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entsteht. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur-raum-provinz.bz.it/de/Landschaftspflegeprämien	Die Beirtragung dieser Beträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichem und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha	ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD09 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000-Lebensräumen)	
9100	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums	ja	/	/	IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.	3.302	m²	Autonome Provinz Bozen		laufend	Für den Lebensraum 9100 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auwälder" gewährt. Der Antragsteller geht, wie für diese Kategorie vorgesehen, für 5 Jahre folgende Verpflichtungen ein: -Verzicht auf Beweidung -Verzicht auf Mahd -Verzicht auf das Anlegen neuer sowie auf die Reaktivierung bestehender Drainagen -Verzicht auf die Ausbringung von Düngemitteln jeglicher Art Die Landschaftspflegeprämien sollen den Einkommensverlust und den Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entsteht. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur-raum-provinz.bz.it/de/Landschaftspflegeprämien	Die Beirtragung dieser Beträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichem und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha	ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD09 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000-Lebensräumen)	
6230	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums innerhalb von 5 Jahren	ja	PA05	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation	0,06	ha	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	2025 wird ein Eingriff durchgeführt, um die Baum-/Strauchvegetation auf der gesamtenLebensraumfläche einzudämmen. Danach soll die Fläche regelmäßig gemäht werden.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD04 oder Landeshaushalt
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	IA - aktive Maßnahme	Einbau und Wartung von künstlichen, für die Art geeigneten Laichbecken	4	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Längs zweier Schotterstraßen am Nordrand des Biotops (davon eine befahren, eine aufgelassen) sollen einige Betonwannen (4) im Boden eingebettet werden (mit geeigneter Form für Ein- und Ausstieg und einer Neigung von nicht mehr als 40°). Diese können von der Gelbbauchunke spontan besiedelt werden und ihr als Fortpflanzungsstätte dienen. Diese Maßnahme wird innerhalb 2026 umgesetzt.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	360 €/Stück		ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		SRD04 oder Landeshaushalt
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Ausdünnung der Baum- und Strauchvegetation	250	m	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Verringerung der Beschattung durch die vorhandene Baum-/Strauchvegetation längs zweier Schotterstraßen, damit sich diese Lebensräume besser als Fortpflanzungsstätten für die Gelbbauchunke eignen.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD04 oder Landeshaushalt
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	IA - aktive Maßnahme	Schaffung von Unterschlupfmöglichkeiten für das adulte Stadium, außerhalb des Wassers	4	Anzahl Unterschlupfmöglichkeiten	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	2016 wurden in der Nähe der Fortpflanzungsstätten Holz- oder Steinhäufen als lineare oder punktuelle Strukturelemente angelegt.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	enthalten im Budget der Maßnahme "Neuerrichtung und teilweise Sanierung eines Holztauns - see 3a)"		ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		SRD04 oder Landeshaushalt
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art auf geeigneten Flächen	2	Jahre	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landschaftspflegeprämien sollen den Einkommensverlust und den Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entsteht. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.			Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		Landeshaushalt		
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	MR - Monitoring und/oder Forschung	Studie über die Verbreitung des Pilzes Batrachochytrium dendrobatidis.	2	Jahre	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	In den Jahren 2016 und 2018 wurden in einem großen Teil des Gebiets der Provinz genetische Analysen an organischen Proben verschiedener Amphibienarten durchgeführt, um das Vorhandensein des Pilzes Batrachochytrium dendrobatidis nachzuweisen, der für die als "Chytridiomykose" bekannte tödliche Krankheit verantwortlich ist.	https://www.herpeton.it/publications.php	Projekt Herpeton	Über den Landschaftsfond der Provinz werden Projekte zur Wiederherstellung von Lebensräumen oder Lebensräumen für Arten bis zu 70% finanziert. Die Vorhaben werden von Vereinen oder Privatpersonen vorgeschlagen.	nein			Förderungen aus dem Landschaftsfond			
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	MR - Monitoring und/oder Forschung	Erforschung und Monitoring von Bombina variegata in Südtirol.	1	Jahr	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2014 hat der Verein Herpeton (RZ) auf Provinzebene eine Erhebung der Art durchgeführt.	https://www.herpeton.it/publications.php	Projekt Herpeton	Über den Landschaftsfond der Provinz werden Projekte zur Wiederherstellung von Lebensräumen oder Lebensräumen für Arten bis zu 70% finanziert. Die Vorhaben werden von Vereinen oder Privatpersonen vorgeschlagen.	nein			Förderungen aus dem Landschaftsfond			
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	PD - umweltdidaktische Maßnahme	Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung und der Touristen für diese Art	1	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		laufend	Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung und der Touristen über geeignete Kanäle wie beispielsweise über soziale Medien in Bezug auf die Notwendigkeit und die Erhaltung der Art.			Autonome Provinz Bozen/Herpeton Verein		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung				
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	RE - Reglementierung	Verbot der Einführung von alloctonen Fisch- und Flußkrebsarten in Gewässer	100	% der Wasserspiegel im Gebiet	Autonome Provinz Bozen	Ja		Das Vorkommen von Fischen und Krebsen in Wasseransammlungen ist für die Gelbbauchunke eine Bedrohung. Das Landesgesetz Nr. 31 vom 13. Februar 2023 über den Schutz der aquatischen Lebensräume und nachhaltige Fischerei besagt in Artikel 4, Absatz 3, dass (...) es ist verboten, allocthone Fisch-, Krebs- und Muschelarten sowie standortfremde Varietäten oder Genpools autocthoener Arten in Oberflächengewässern auszusetzen (...)	Lexbrowser - bi Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (jurprovinz.bz.it)	Landesförstorkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz							
Leuchorinia pectoralis	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands der Art	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Regelmäßige Mahd zur Eindämmung von Schilf (Phragmites australis)	0,8	ha	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Die Mahd wird ab 2025 in regelmäßigen Abständen durchgeführt und betrifft das gesamte Feuchtgebiet, in dem der Lebensraum 3160 vorkommt. Das Schilf wird im Winter (bei gefrorenem Boden) gemäht und das Schnittgut vollständig entfernt.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	enthalten im Budget der Maßnahme "Regelmäßige Mahd zur Eindämmung von Schilf (Phragmites australis)"		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		SRD04 oder Landeshaushalt
Leuchorinia pectoralis	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands der Art	ja	/	/	MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring von Leuchorinia pectoralis im Schutzgebiet	2	Jahre	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung hat einen externen Experten mit der Erhebung der Arten im Schutzgebiet beauftragt.			Beauftragung externer Fachleute	Erhebungen vor Ort	4.000 €+IVA		ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf		Landeshaushalt
Leuchorinia pectoralis	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands der Art	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring von Leuchorinia pectoralis im Schutzgebiet	2	Jahre	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Innerhalb 2028 wird erneut ein externer Experte mit dem Monitoring der Arten beauftragt.			Beauftragung externer Fachleute	Erhebungen vor Ort	4.000 €+IVA		ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf		Landeshaushalt
Leuchorinia pectoralis	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands der Art	ja	/	/	RE - Reglementierung	Verbot der Einführung von alloctonen Fisch- und Flußkrebsarten in Gewässer	100	% der Wasserspiegel im Gebiet	Autonome Provinz Bozen	Ja		Das Vorhandensein einiger Fischarten in Gewässern (wie beispielsweise der 2016 angelegte Teich an der Westgrenze des Gebiets) kann sich negativ auf die Libellen im Ei- bzw. Larvalstadium auswirken. Das Landesgesetz Nr. 31 vom 13. Februar 2023 über den Schutz der aquatischen Lebensräume und nachhaltige Fischerei besagt in Artikel 4, Absatz 3, dass (...) es ist verboten, allocthone Fisch-, Krebs- und Muschelarten sowie standortfremde Varietäten oder Genpools autocthoener Arten in Oberflächengewässern auszusetzen (...)	Lexbrowser - bi Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (jurprovinz.bz.it)	Landesförstorkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz							
Leuchorinia pectoralis	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands der Art	ja	/	/	IA - aktive Maßnahme	Anlegen eines Teichs	1	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	2025 wird im Nordwesten des Biotops ein neuer Teich mit einer Fläche von ca. 400 m² angelegt, um die Erhaltung der Art Leuchorinia pectoralis zu fördern. Dieser Eingriff dient auch der ökologischen Aufwertung sowie Erhöhung der biologischen Vielfalt im Gebiet.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	150 €/m²		ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		SRD04 oder Landeshaushalt
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	MR - Monitoring und/oder Forschung	Citizen-Science-Projekt	1	Formular	Autonome Provinz Bozen		laufend	Mit Hilfe von Citizen Science-Projekten will das Amt für Natur in Zusammenarbeit mit Eurac Research und dem Naturmuseum Südtirol mehr Informationen über das Vorkommen und die Verbreitung verschiedener Arten, darunter die Gelbbauchunke, sammeln.	https://natur-raum-provinz.bz.it/de/gebbauchunke-keine201		Autonome Provinz Bozen	Ausfüllen des Online-Formulars		ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf		Landeshaushalt	
Bombina variegata	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des Lebensraums der Art innerhalb von 5 Jahren	ja	/	/	RE - Reglementierung	Bestimmungen zum Schutz der Arten gemäß Abschnitt II des Landesgesetzes 6/2010			Autonome Provinz Bozen	Ja		Gemäß Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen) ist die Art vollkommen geschützt. Art. 5 sieht vor, dass alle wild lebenden Tierarten in den Naturschutzgebieten, den geschützten Biotopen und im Bereich der Naturparke vollkommen geschützt sind.	Lexbrowser - bi Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6101 (jurprovinz.bz.it)	Landesförstorkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz							

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Alden	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 6 des Landschaftsplans der Gemeinde Alden, genehmigt mit Dekret des Abteilungsdirektors Nr. 2/28.1 vom 15. März 2001, legt die wichtigsten Verbote und Gebote nnerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/api/newapi/document/5520		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - d) Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 61321 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
IA - aktive Maßnahme	Bau einer Schwelle um den Wasserstand im Bach zanzuheben	1	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Anhebung des Abflusspegels des kleinen Wasserlaufs, der im Biotop nahe dem nordwestlichen Ende entspringt, um den Wasserverlust zu begrenzen und eine "Rückvernässung" des gesamten Feuchtgebiets zu fördern wird innerhalb 2026 umgesetzt. Einige Meter vor dem Austritt des Wasserlaufs aus dem Biotop wird eine Holzschwelle errichtet, die etwa 150 cm über dem derzeitigen durchschnittlichen Wasserstand liegt, um die durchschnittliche Höhe des Grundwasserspiegels des Feuchtgebietes zu erreichen. Neben der hölzernen Schwelle wird eine Steinrampe für das überlaufende Wasser gebaut, um das ökologische Continuum des Wasserlaufs zu gewährleisten.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiarbeiten	10.000 €		nein		Landeshaushalt	
IA - aktive Maßnahme	Neuerrichtung und teilweise Sanierung eines Holzzauns	650	m			abgeschlossen	Im Jahr 2016 wurde der Holzzaun, der entlang der nördlichen und westlichen Biotopsgrenze verläuft, restauriert; außerdem wurde ein weiterer Abschnitt des Holzzauns neu errichtet, um das gesamte Feuchtgebiet im südlichen Teil abzugrenzen.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiarbeiten	27.000 €				Landeshaushalt	
IA - aktive Maßnahme	Schaffung einer offenen Wasserfläche	1	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2016 wurde in der Nähe der westlichen Biotopsgrenze ein kleiner Teich angelegt, um die biologische Vielfalt zu fördern.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiarbeiten	Enthalten im Budget der Maßnahme "Neuerrichtung und teilweise Sanierung eines Holzzauns "				Landeshaushalt	